



Foto: Berndorf Bäderbau



In Hanglagen ist es laut Daniel Georg von Berndorf Bäderbau quasi „ein Muss“, dem Becken eine Überlaufrinne zu geben: „Um den freien Blick über den Wasserspiegel weiter zu inszenieren, ist sie talseitig als Infinity-Variante auszuführen.“

„Mit einer selbsttragenden Edelstahlkonstruktion ist die Herausforderung eines Hang-Pools sehr gut umsetzbar. Das Becken sollte eine Überlaufrinne haben – für den ungehinderten Blick in die Landschaft.“

Daniel Georg, Projektentwickler Berndorf Bäderbau

„Bei abfallenden oder schwer zugänglichen Grundstücken kommt es sehr auf die Konstruktion des Beckens an. Ideal sind selbsttragende Systeme mit einem Kern aus Stahlplatten und Stahlprofilen.“

Gilles Friedrich, Produktmanager Azteck-Pools, Chemoform AG



Bei diesem, von Azteck-Pool in Frankreich realisierten Pool-Projekt wurde das 5,3 Meter lange, 3,65 Meter breite und 1,4 Meter tiefe Becken zur Hälfte in den Hang gegraben. Die andere Hälfte ragt aus dem Hang heraus. Die Verkleidung aus einem Holz-Polymer-Verbund ist beständig vor Umwelteinflüssen.

Foto: Chemoform